

Oberberg

AKTUELL



Fotos: Julian Heppe --- Hagen Jobi (Vorsitzender KSB Oberberg, v.li.), Matthias Thul (Bürgermeister Bergneustadt), Ralf Gießelmann, Gero Karthaus (Bürgermeister Engelskirchen), Larissa Weber (Bürgermeisterin Waldbröl), Friedrich Wilke (stellvertretender Landrat), Rüdiger Gennies (Bürgermeister Reichshof), Anja Lepperhoff (Geschäftsführerin KSB Oberberg) und Jürgen Marquardt (stellvertretender Bürgermeister Gummersbach) hatten viel Spaß beim Brotbacken.

SOZIALES

Bürgermeister backen für Schwimmoffensive

jh; 25.05.2022, 08:00 Uhr

Bergneustadt – Oberbergs Bürgermeister backen „Sportsfreund“ in der Bäckerei Gießelmann - Fünf Euro pro Exemplar sollen den hiesigen Schwimmkursen zugutekommen.

Von Julian Heppe

Der Kreissportbund Oberberg (KSB) feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Entgegen der ursprünglichen Idee von einem großen Sportlerball soll die Jubiläumsfeier nun am Freitag, 10. Juni, unter freiem Himmel auf dem Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre stattfinden. „Unser 75. Jahr widmen wir ganz dem Thema Schwimmen und Schwimmenlernen“, erklärt Anja Lepperhoff, Vorsitzende des Kreissportbund Oberberg, und meint damit die aktuelle Initiative des Vereins.

[Unter der Anleitung von Ralf Gießelmann formt Birgit Meckel, stellvertretende Marienheider Bürgermeisterin, die ersten Exemplare des „Sportsfreund“.]

„Die Pandemie hat deutliche Spuren hinterlassen“, so Lepperhoff. Laut ihr konnten im vergangenen Jahr rund 70 Prozent der Kinder zum Zeitpunkt ihrer Einschulung noch nicht richtig schwimmen. Vor der Pandemie lag dieser Wert bei etwa 50 Prozent. „Das Problem liegt hierbei weniger bei der Anzahl der Schwimmbäder als bei der Verfügbarkeit von geschultem Personal“, erklärt der KSB-Vorstandsvorsitzende Hagen Jobi. Genau hier wolle man ansetzen: Bessern soll sich die Personalsituation durch die neue Schwimmoffensive „Emma kann’s. Fritz noch nicht!“, ein professionelles Ausbildungsprogramm zum Schwimmlehrerassistenten.



WERBUNG

Um diese Aktion zu fördern, entwickelte der KSB Oberberg gemeinsam mit der Bäckerei Gießelmann das Brot „Sportsfreund“. Das 750 Gramm schwere Dinkelgebäck soll am 10. Juni im Zuge der Jubiläumsfeier zu einem Preis von fünf Euro verkauft werden. Der volle Erlös geht an oberbergische Schwimmvereine und Ortsvereine der DLRG, um möglichst jedem Kind das Schwimmenlernen ermöglichen zu können. An der ersten Backaktion beteiligten sich auch die Bürgermeister der Kommunen Engelskirchen, Gummersbach, Waldbröl, Marienheide, Reichshof und Bergneustadt sowie der stellvertretende Landrat Friedrich Wilke.



[Nach einer Ruhezeit von etwa 24 Stunden lässt sich der rohe Teig leicht kneten.]

„Der Sportsfreund ist ein besonderes Brot“, erläutert Brotsommelier Ralf Gießelmann. „Es handelt sich dabei um ein genetztes Brot mit einem großen Wasseranteil. Dadurch wird es besonders weich und hält sich zudem sehr lange frisch“, erklärt er weiter. Die insgesamt über 300 geplanten Brote sollen anlässlich des Jubiläums

ein Oberbergisches Rekordbrot mit einem Durchmesser von mehr als vier Metern ergeben, ehe die einzelnen Brote dann für den guten Zweck verkauft werden. Anschließend geht der „Sportsfreund“ in das feste Sortiment der Bäckerei Gießelmann über.

